

Sarganserland

Reise-Segen:

Einander Gutes zusprechen



Das deutsche Wort «segnen» kommt vom lateinischen «signare» und heisst bezeichnen, mit einem Zeichen versehen. Das lateinische Wort «benedicere» bedeutet «Gutes sagen» und im übertragenen Sinn loben und preisen. Von daher wird klar, was ein Segen bedeutet: Lebenskraft und Wachsen, Reifen und Frucht bringen und dabei über sich hinausweisen auf den Grund von allem, auf den Schöpfer, auf Gott und seine Wirklichkeit. Darum verbindet ein Segen immer Himmel und Erde. Wir verdanken uns und unser Leben einer höheren Macht. Unsere katholischen Geschwister machen das mit dem Kreuz-Zeichen deutlich. Und wir alle loben Gott, weil er der Urheber und Vollender des Lebens ist. Das ist durch das Leben, Sterben und Auferstehen von Jesus deutlich geworden.

Wir erleben aber auch, dass unser Leben ungewiss und gefährdet ist. Das biblische Bild dafür ist der Aufbruch, der Auszug, das sich auf den Weg machen. Denken wir an Abraham oder an den Auszug aus Ägypten. Die Verheissung des Lebens ist die Kraftquelle dafür und man geht, obwohl die Verheissung noch aussteht.

«Unser Leben gleicht der Reise eines Wandrers in der Nacht.»

Das Beresina-Lied ist vielen bekannt. Nur ungefähr bekannt ist die Situation, in der es entstand: Die Schweizer Soldaten, die im Dienste Napoleons kämpften, sind am Fluss Beresina in Weissrussland vernichtend geschlagen worden. Aber sie geben trotz ihrer hoffnungslosen Situation nicht auf, sondern sie brechen auf; sie machen sich auf den Weg in die Heimat.

Bekannt sind uns auch die irischen Segenswünsche und Reise-Segen. Sie stammen von den irischen und schottischen Wander-Mönchen, die im 6. und 7. Jahrhundert von ihrem Abt oder Prior den Segen für ihre wichtige Mission bekamen. Dann zogen sie auf ihren beschwerlichen Wegen in eine fremde und oft feindliche Welt, um dort die Frohe Botschaft zu verkünden.

Das Leben als Weg, als Reise... Viele von uns zieht es in die Ferne, sei es als Touristen oder Abenteurer, als Pilgerin oder Erholung Suchende, und meist suchen wir auf unserer Reise etwas. Manchmal haben die Reisen einen tragischen Hintergrund, wenn Erwachsene und Kinder ihre Heimat verlassen oder verlassen müssen. Der Strom von Flüchtlingen in die reichen Länder reisst nicht ab und alle suchen ein besseres Leben. So passt der Segen in jede Lebens-Situation und alle sind beauftragt, den Segen zu sprechen, für die Kinder, die Arbeit, das Essen und erst recht bei wichtigen Entscheidungen.

Die Ferien-Zeit bietet sich gerade zu an, Segen zu geben und zu empfangen. Wir reisen ja nicht nur in ferne Länder, sondern hoffentlich auch zu mir selbst und zu meinen Mitmenschen. Die Ferien können und sollen eine Zeit der Begegnungen sein, mit Menschen, mit Gottes Schöpfung, mit neuen Ideen und Kulturen, mit Gott. Dies alles kann zu einem Stück neuer Heimat werden, zu meinem verheissenen Land, zu dem ich unterwegs bleibe und das sich mir in jedem gesegneten Schritt schenkt.

Im Buch Tobit aus dem Alten Testament lesen wir, wie Tobit seinen Sohn Tobias segnet, bevor er auf die gefährliche Reise geht: «Gott, der im Himmel wohnt, wird dich auf deiner Reise behüten. Sein Engel möge dich begleiten.» (Tobit 5,17) Bekannt sind auch die irischen Reise-Segen. Einen von ihnen möchte ich Ihnen mit in den Sommer geben:

Möge die Strasse dir entgegenkommen
und der Wind immer in deinem Rücken sein.
Möge die Sonne warm auf dein Gesicht scheinen
und der Regen sanft auf deine Felder fallen.
Und bis wir uns wieder sehen
halte Gott dich geborgen in seiner Hand. ■

Pfr. Heinz Dellsperger, Walenstadt



BAD RAGAZ, PFÄFERS

Pfarrer

Pfr. Rolf Kühni
081 302 71 89, pfarrer@ref-badragaz.ch

Sekretariat

Petra Eugster
081 302 13 57, sekretariat@ref-badragaz.ch

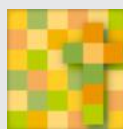
Präsidium

Erika Spitz
079 481 99 77, praesidium@ref-badragaz.ch

Mesmer

Martina Deplazes, Beatrix Dürr Hanselmann,
Elisabeth Kunz, Yukiko Nierhoff
mesmer@ref-badragaz.ch

www.ref-badragaz.ch



EVANGELISCHE
KIRCHGEMEINDE
WALENSTADT FLUMS QUARTEN

Pfarramt

Pfr. Heinz Dellsperger
081 735 12 64, pfarrer@bluewin.ch

Pfrn. Anne Dietrich
081 710 16 84, pfarrer@bluewin.ch

Sekretariat

Claudia Gubser
081 735 28 06, cl.gubser@bluewin.ch

Präsidium

Bärtschi Reinhard
081 534 40 57, reinhard.baertschi@gmail.com

Mesmerin

Tanja Heierli-Bachmann
079 304 22 21, tanjainfo@bluewin.ch

www.ref-walenstadt.ch



Pfarramt

Pfrn. Michal Maurer
081 710 43 04, michal.maurer@ref-sargans.ch

Pfr. Michael Pfenninger
081 710 43 03, michael.pfenninger@ref-sargans.ch

Sozialdiakon Ralf Rupf
081 710 43 02, ralf.rupf@ef-sargans.ch

Sekretariat

Irène Blatter
081 710 43 01, sekr@ref-sargans.ch

Präsidium

Marianne Schnyder
081 723 64 72, praesidium@ref-sargans.ch

www.ref-sargans.ch

Instagram: refsargans

SEELSORGE

EVANG. SEELSORGE SPITAL UND KLINIKEN

Spital Walenstadt und Rehakliniken Valens

Pfr. Rolf Bärtsch
079 777 30 17, rolf.baertsch@kliniken-valens.ch

Evang. Psychiatrie-Seelsorge St.Pirminsborg Pfäfers

Pfr. Reinhold Meier
081 303 60 60, r.meier@ref-sg.ch